

Das Neueste

Zum ePaper

[Startseite](#) > [Themenseiten HA](#) > Keller sanieren: So wurde ein feuchter Raum zum Büro

ANZEIGE

Zwischen Schimmel und Neuanfang Vom feuchten Keller zum Arbeitsplatz

30.04.2026 13:22 Uhr



© ISOTEC

Der Plan war eigentlich einfach: Der Keller sollte zum Büro werden. Ein Ort, an dem man in Ruhe arbeiten kann, direkt im eigenen Zuhause. Doch als es an die Umsetzung ging, zeigte sich schnell ein anderes Bild.

 2 Min Lesezeit

[Feuchte Wände, Schimmel und Risse im Boden](#) machten den Raum unbrauchbar. Aus der Idee wurde erst einmal Frust.

Mit jeder weiteren Entdeckung wuchs die Unsicherheit. Die Feuchtigkeit war nicht nur ein optisches Problem – sie beeinträchtigte die Nutzung des gesamten Raums. Arbeiten im Keller? So nicht denkbar. Es stellte sich die Frage, ob sich der Raum überhaupt noch sinnvoll nutzen lässt

HA+ HA+ entdecken und 6 Monate für nur 1 € lesen HA+ entdecken und 6 Monate für nu

Erst eine genaue Analyse brachte Klarheit. Die Feuchtigkeit kam nicht von ungefähr: Sie stieg durch das Mauerwerk auf und drang zusätzlich seitlich aus dem Erdreich ein. Auch Risse im Boden spielten eine Rolle. Damit war klar, dass oberflächliche Lösungen nicht ausreichen würden. Wenn sich etwas ändern sollte, dann nur dauerhaft.

Gemeinsam mit der [ISOTEC Barowski und Costa GmbH](#) wurde ein Weg gefunden, genau dort anzusetzen. Die Entscheidung fiel auf eine Innenabdichtung – eine Lösung, die vor allem dann zum Einsatz kommt, wenn Maßnahmen von außen nicht möglich oder zu aufwendig sind.



Sorgfältige Handarbeit: Die Abdichtung wird präzise aufgetragen, um das Mauerwerk dauerhaft vor Feuchtigkeit zu schützen. © ISOTEC

Die Arbeiten begannen mit der Vorbereitung der Wände. Alte Putz- und Farbreste wurden entfernt, der Untergrund Schritt für Schritt instand gesetzt. Darauf folgten ein Dichtputz und eine mehrlagige Abdichtung, die das Eindringen von Feuchtigkeit verhindern soll. Zum Schutz wurde abschließend ein weiterer Putz aufgetragen.

Auch der Boden wurde nicht außer Acht gelassen. Er wurde ausgeglichen und versiegelt, um ihn dauerhaft gegen Feuchtigkeit aus dem Erdreich zu schützen. Am Ende erhielt er eine Beschichtung, die den Raum auch optisch ruhiger und stimmiger wirken lässt.

Ein Raum verändert sich – und mit ihm die Perspektive

Nach und nach veränderte sich der Keller. Die [Feuchtigkeit verschwand, der Schimmel wurde beseitigt](#). Was zuvor ein Raum war, den man lieber gemieden hat, ist heute wieder nutzbar.

Für den Eigentümer bedeutet das mehr als nur eine technische Lösung. Es ist die Rückkehr zu einem Plan, der zwischenzeitlich in Frage stand. Der Keller kann

jetzt so genutzt werden, wie es ursprünglich gedacht war – als Büro. Ein Raum, der funktioniert. Und einer, in dem man sich wieder aufhalten möchte.



Vom feuchten Problemraum zur nutzbaren Fläche: Der direkte Vergleich zeigt, wie sich der Keller durch die Sanierung grundlegend verändert hat. © ISOTEC

ZUM THEMA

ISOTEC Barowski & Costa GmbH

Dortmund

Tel.: [0231 – 1 77 20 46](tel:0231-1772046)

www.isotec.de/dortmund

Unna

Tel.: [02303 – 2 34 22](tel:02303-23422)

www.isotec.de/unna

WENIGER ^

Hellweger Anzeiger



ABO

[Plus-Abo bestellen](#)

[Weitere Abo-Angebote](#)

[Service für Printkunden](#)

[Ihre Abo-Vorteile](#)

[Abo kündigen](#)